

Bundespreis REGIOkommune

Die Gewinner 2016

Gesucht und gefunden:

Kommunal unterstützte Projekte, die Stadt und Land verbinden...

1. Preis: Stadt Altenkirchen, Regionalladen UNIKUM

Kurzbeschreibung:

Der „Regionalladen UNIKUM“ wurde 2014 vom Förderverein für nachhaltiges regionales Wirtschaften e.V. aufgebaut. Im Laden finden sich landwirtschaftliche, handwerkliche und künstlerische Produkte von ca. 240 regionalen Anbietern. Gleichzeitig werden die Bürger durch Vorträge und Workshops über regionales und nachhaltiges Wirtschaften informiert. Der Laden wird ehrenamtlich von Anbietern und Verbrauchern geführt und hat sich zu einem wichtigen Kommunikationsort und Netzwerk zwischen Produzenten und Bürgern entwickelt.

Jurytext:

Der Regionalladen UNIKUM erfüllt nach Auffassung der Jury die Kriterien des Bundeswettbewerbs REGIOkommune auf überzeugende Weise:

Das Verständnis von „Regionalität“ ist plausibel definiert und wird im Laden selbst, in der Internetpräsentation und in diversen Publikationen klar kommuniziert. Durch Veranstaltungen und Exkursionen wird Kunden und Verbrauchern die Gelegenheit gegeben, Anbieter der Region direkt kennenzulernen. Dabei geht es nicht nur um Lebensmittel „aus der Region“, sondern ebenso um weitere handwerkliche und künstlerische Produkte. Im Laden präsent ist auch die örtliche Verbandsgemeinde, die das Projekt finanziell und ideell unterstützt. Zum Netzwerk gehören weiterhin wirtschaftliche, soziale und kulturelle Zusammenschlüsse. Umgekehrt ist der Trägerverein des UNIKUM an Initiativen der Stadt Altenkirchen beteiligt.

In den ca. drei Jahren seiner Existenz hat das UNIKUM auf der Grundlage von starkem ehrenamtlichen Engagement, guter Vernetzung und der Gründung eines breit aufgestellten Fördervereins Strukturen geschaffen, die eine dauerhafte Existenz und Weiterentwicklung des Projektes erwarten lassen.

Die Jury gratuliert zu einem Projekt, das als „Regionalladen“ Vorbildfunktion für andere Regionen hat und für ähnliche Vorhaben viele Anregungen geben kann.